



AfD-Fraktion im Kreistag Freudenstadt

An: Landrat Dr. Rückert, Vorsitzender Kreistag des Kreises Freudenstadt

Antrag zur Sicherung der Versorgung mit Finanzdienstleistungen anlässlich der Schließung von Filialen der Kreissparkasse an 15 Standorten

Der Kreistag möge nachfolgenden Appell an Vorstand und Aufsichtsrat der Kreissparkasse Freudenstadt beschließen:

Die Kreissparkasse Freudenstadt soll auch weiterhin die Versorgung ihrer Kunden in der Fläche gewährleisten. Daher soll sie an allen jetzt von der Schließung betroffenen Standorten für die Versorgung der Kunden über Bankautomaten und Kontoauszugsdrucker sorgen. Dies könnte wo möglich in Kooperation und gemeinsamer Nutzung solcher Einrichtungen mit anderen Kreditinstituten, wie zum Beispiel den Genossenschaftsbanken im Kreis, erfolgen. Dieses Modell würde auch die beteiligten Partner entlasten, was im Hinblick auf den Versorgungsgedanken für die Gesamtbevölkerung ein Zusatzaspekt ist. Dies betrifft die Standorte Wittlensweiler, Mitteltal, Bildechingen, Nordstetten und Talheim. Die bisherigen Selbstbedienungsstandorte Altheim und Weitingen, sollten im Gegensatz zu den jetzigen Planungen, erhalten bleiben. Der Kreistag bittet den Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder dies nochmals zu überdenken. Er appelliert an die Aufsichtsratsmitglieder aus den Reihen des Kreistags sich hierfür einzusetzen.

Aktueller Anlass: Die Kreissparkasse hat im Januar angekündigt, 15 Filialen zu schließen. Dabei ist aber nicht für alle geschlossenen Standpunkte ein Ersatz durch Selbstbedienungsstellen beschlossen worden. Weiterhin hat die Kreissparkasse die Schließung zweier bestehender Selbstbedienungsstellen angekündigt.

Begründung: Auch wenn die Schließung der Filialen aus Kostengründen und auch wegen der schwierigen Situation kleinerer Kreditinstitute durch die verfehlte EZB-Geldpolitik wohl nicht abwendbar ist, so muss bei kommunalen wie auch bei genossenschaftlichen Kreditinstituten die Grund-Versorgung in der Fläche auch für weniger mobile Bürger ein zentraler Punkt bleiben. Die teilweise Verlagerung der Vorgänge ins Internet kann dabei nicht als Gegenargument ins Feld geführt werden, denn weder hat jeder einen Internet-Zugang und entsprechende Endgeräte samt geeigneter Software, noch sollten die Sicherheitsbedenken eines Teils der Bevölkerung gegen diese Art der Finanzdienstleistung außer acht gelassen werden.

Auch kann nicht bei allen Kunden ein sicherer Umgang mit den elektronischen Geräten und der Software vorausgesetzt werden. Die Vorbehalte gegen Kooperationsmodelle aufgrund der Wettbewerbssituation der Kreissparkasse mit anderen Kreditinstituten darf bei den Mandatsträgern des Landkreises nicht im Vordergrund stehen. Neben dem Erfolg einzelner Unternehmen mit Kreisbeteiligung hat der Kreistag auch die Aufgabe, für eine bestmögliche Infrastruktur und Versorgung der Bürger und der Wirtschaft zu sorgen. Dieser Aspekt wiegt schwerer als die vage Furcht, durch die Kooperation könnten Mitbewerber gestärkt werden. Im Hinblick auf die Änderungen der Rahmenbedingungen zugunsten von Konzernen auf den EU-Finanzmärkten in den letzten Jahren ist es sowieso geboten, dass die Kreditinstitute, welche die breite Einwohnerschaft und auch kleinere und mittelständige Unternehmen bedienen, mehr kooperieren.

AfD-Fraktion im Kreistag Freudenstadt

Horb, den 15.05.2020

Dr. Uwe Hellstern
Fraktionsvorsitzender